

„Soziales Pflichtjahr, ja oder nein?“ So haben unsere Hörerinnen und Hörer reagiert.

Lesen Sie den Text und ordnen Sie die Nomen zu. Vergleichen Sie dann mit dem Text im Kursbuch auf Seite 46 und 47.

Bürgerinnen



Konflikte

Team



Politik

Kindergarten

Leute

Staat

Umwelt



Klimaaktivist

Vorbereitung

Studienplatz

Pflicht



www.radiom2.com

„Soziales Pflichtjahr, ja oder nein?“ Diese Frage stellte Frank Möller heute in unserer Sendung „KURZ GESAGT“ der bekannten Sozialpolitikerin Hannah Dravič. Und so haben unsere Hörerinnen und Hörer darauf reagiert:

RADIO M2



Charlotte L.

Ein Soziales Pflichtjahr finde ich gar nicht so schlecht. Ich habe mich nach der Schule für ein Freiwilliges Soziales Jahr in einem _____ (1) entschieden. Dabei habe ich sehr viel gelernt. Zum Beispiel, wie soziale Einrichtungen funktionieren, wie man in einem _____ (2) arbeitet, wie man _____ (3) löst und so weiter. Man muss wirklich keine Angst haben, so etwas zu machen. Ich habe immer Spaß dabei, etwas Neues zu lernen!



Julius K.

Es soll eine _____ (4) für junge Leute werden, nach der Schule soziale Arbeit zu machen? Echt jetzt? Mal eine Frage: Haben die älteren Leute denn selbst sozial gearbeitet in den letzten Jahrzehnten? Nöö, im Gegenteil: Mit ihrer Ego-_____ (5) haben sie die Welt kaputt gemacht! Ich bin _____ (6) und versuche, die _____ (7) zu schützen. Und dazu soll ich jetzt auch noch einen Sozialen Pflichtdienst machen? Hmm! Es ist echt nicht leicht für mich, das zu verstehen.



Artemis B.

So wie es jetzt ist, finde ich das Freiwillige Soziale Jahr nicht gut genug. Ich würde raten, es für die jungen _____ (8) attraktiver zu machen. Man könnte damit anfangen, ein Bonus-System anzubieten: Wer ein Freiwilliges Soziales Jahr macht, bekommt danach schneller einen passenden Ausbildungs- oder _____ (9). Und ich würde auch empfehlen, das Soziale Jahr besser zu bezahlen. Wenn wir das so organisieren, brauchen wir kein Soziales Pflichtjahr!



Hubertus S.

Ein Soziales Pflichtjahr für junge Leute? Oh ja, das finde ich super, wenn die jungen _____ (10) und Bürger endlich auch mal was tun müssen! Aber man hört ja jetzt schon, dass viele von ihnen überhaupt keine Lust haben, Gemeinschaftsarbeit für den _____ (11) zu machen. Dabei wäre das wirklich eine gute _____ (12) für das Berufsleben!